

Alltag im Schlachthof Fehlbetäubungen im Akkord



**Laut einem Bericht der Tagesthemen vom März 2010
werden in Deutschland pro Jahr
500.000 Schweine und 200.000 Rinder
bei vollem Bewusstsein gesiedet oder zersägt.**

In den Tagesthemen betonte Klaus Tröger vom bundeseigenen Max Rubner-Institut für Sicherheit und Qualität bei Fleisch, dass die so genannten Stecher in großen Schlachthäusern nur etwa zwei Sekunden Zeit haben, um Schweinen die Schlagadern zu durchtrennen. Bei diesem Tempo verfehlen die Schlachter, laut Tröger, häufig große Blutgefäße oder übersehen gar einzelne Tiere. Die Schätzung des Experten: **500.000 Schweine werden in Deutschland pro Jahr qualvoll und bei vollem Bewusstsein im heißen Wasserbad verbrüht und dann zerschnitten.**

Ebenso dramatisch ist die Lage bei Rindern. Laut Tröger verfehlen die zur Betäubung vorgesehenen Bolzenschüsse häufig ihr Ziel, wodurch mehr als **200.000 Rinder pro Jahr bei vollem Schmerzempfinden miterleben müssen, wie sie zersägt werden.**